

Weitere Förderungen sind ungewiss

Förderprogramm „Regionalbudget Uckermark“ endet

Prenzlau. Am 1. Juli 2007 startete im Landkreis Uckermark das Regionalbudget-Förderprogramm des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie (MASF) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF).

Mit dem Regionalbudget verfolgte die Landesregierung Brandenburg das Ziel, Arbeitsmarktförderung und Regionalentwicklung direkt in den Landkreisen miteinander zu verknüpfen. Im Mai 2013 traf das Land die Entscheidung, das Regionalbudget in der bestehenden Form über den Februar 2014 hinaus nicht fortzuführen. Deshalb veranstaltete der Landkreis Uckermark am 29. Januar eine Abschlussveranstaltung, um ein Resümee

über die Ergebnisse der gesamten Umsetzung des Regionalbudgets über mehr als sieben Jahre zu ziehen.

Dabei wurde besonders hervorgehoben, dass die Vernetzung zwischen regionalen Entwicklungsthemen und individueller Arbeitsmarktförderung gerade hier in der Uckermark sehr erfolgreich war. In diversen Projekten konnte vor allem jungen Menschen eine dauerhafte Perspektive in wachsenden Wirtschaftszweigen vermittelt werden. Beispielhaft wurden dazu Projekte aus den verschiedenen Umsetzungsphasen vorgestellt. Besonders in der letzten Phase konnten, auch aufgrund der Erfahrungen aus den vorhergehenden Abschnitten, viele

nachhaltige Erfolge verzeichnet werden. In der anschließenden Diskussion wurde einheitlich bedauert, dass das passgenaue Förderprogramm für die Uckermark nun beendet wird. Es wird erwartet, dass Brandenburg statt dessen ein landesweit einheitliches Programm auflegt, für das sich bereits Projekte beworben haben. Die regionalen Anforderungen an die Arbeitsmarktförderung und die Strukturentwicklung müssen auf jeden Fall weiterhin Beachtung finden. Weitere Informationen zum Regionalbudget und den Förderprojekten finden Sie auf der Webseite der Koordinierungsstelle unter www.regionalbudget-uckermark.de.